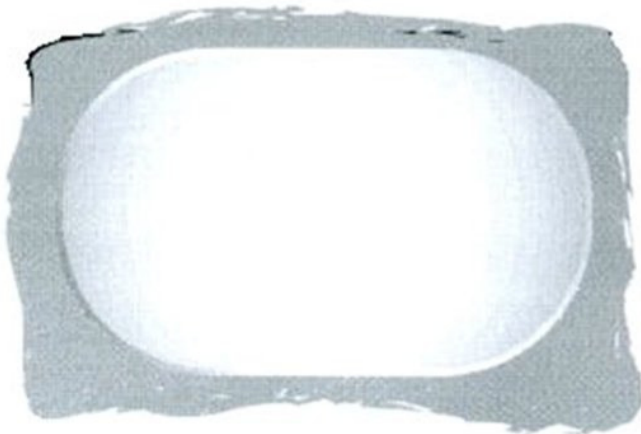


Aufbauanleitung für Stahlmantelbecken

Ovalbecken



Beckengrößen

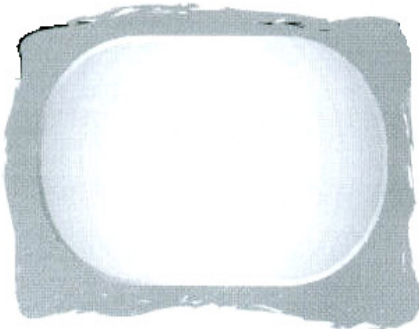
2,50 x 5,50 m,	Tiefe: 1,50 m
3,20 x 5,30 m,	Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
3,20 x 6,00 m,	Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
3,50 x 7,00 m,	Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
4,00 x 8,00 m,	Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m



Hufer GmbH & Co. KG
Industriestraße 14
90765 Fürth
Tel. 0911/3030970
Fax 3030975

Aufbauanleitung und Bedienungsanweisung

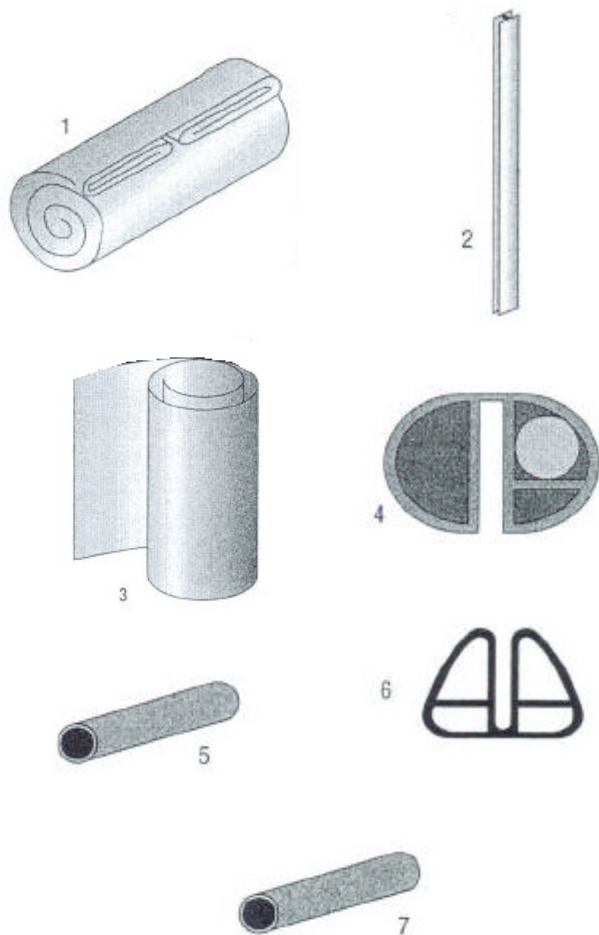
Ovalformbecken



Beckengrößen

2,50 x 5,50 m,	Tiefe: 1,50 m
3,20 x 5,30 m,	Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
3,20 x 6,00 m,	Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
3,50 x 7,00 m,	Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
4,00 x 8,00 m,	Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m

Beckenteile:



Wichtige Hinweise:

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst sorgfältig in allen Punkten durch und beachten Sie alle Hinweise.

Kontrollieren Sie vor Montagebeginn Ihr Schwimmbecken auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

Falls Sie Ihr Schwimmbad mit Elektrogeräten (z.B. Filteranlage, Unterwasserscheinwerfer, Gegenstromanlage, usw.) ausstatten, müssen sämtliche Elektroarbeiten von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Schwimmbecken erden

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

- (1) Folienauskleidung
- (2) Steckprofil für Stahlmantel
- (3) Stahlmantel
- (4) Handlauf-Teilstücke
- (5) Verbindungsröhrchen, Handlauf
- (6) Kunststoff-Bodenschiene-Teilstücke
- (7) Verbindungsröhrchen, Bodenschiene

Das müssen Sie vor dem Aufbau beachten:

Vorbereiten des Untergrundes:

Der Platz für das Schwimmbecken muss fest und vollkommen eben sein, eventuelle Schräglagen müssen daher abgegraben werden.

Der Boden unter dem Schwimmbecken soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein. Aufgeschüttete Böden müssen verdichtet werden, damit das Schwimmbecken nicht einsinkt, oder es muss von der Fundamentseite mehr Aufwand betrieben werden. Im Zweifelsfall ist ein Baufachmann oder Statiker zu Rate zu ziehen.

Achten Sie bitte darauf, dass das Becken nicht in den Grundwasserbereich kommt.

Als Untergrund ist eine armierte Beton-Bodenplatte erforderlich, darunter in der Regel eine Sauberkeitsschicht/Rolllierung, wenn möglich mit Drainage.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die PVC-Innenhülle nur mit PVC-verträglichem Material in Berührung kommt. Wir empfehlen daher grundsätzlich die Unterlage von Polyester-Schutzvlies (bei unseren Komplettbecken meist enthalten).

Temperatur

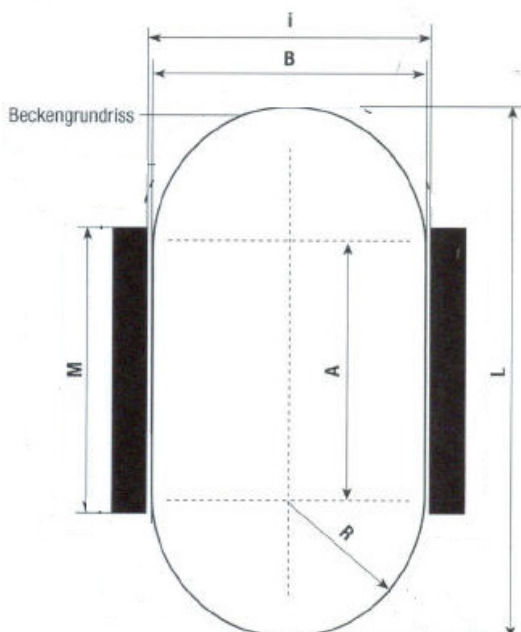
Die PVC-Innenhülle Ihres Schwimmbeckens ist aus thermoplastischem Material hergestellt. Sie sollten daher darauf achten, Ihr Schwimmbecken bei Außentemperaturen von ca. + 15° C bis + 25° C aufzubauen. Hängen Sie die Innenhülle auch nicht unter praller Sonneneinstrahlung ein; warten Sie mit dem Einhängen dann bis zum Abend.

Achtung: Das Ovalformbecken ist nur für den kompletten Einbau in den Erdboden geeignet, zusätzlich sind seitliche Stützmauern erforderlich.

Vorbereitung der Baugrube

Die Grundfläche im Bereich der Baugrube für das Schwimmbecken muss den statischen Anforderungen genügen.

Bei Hanglagen keinesfalls Aufschüttungen errichten! Schrägen müssen abgegraben werden. Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner Wand den Hang abstützen! Bei anfallendem Grund – oder Schichtenwasser ist eine Drainage vorzusehen! Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdeinbau keine Haftung übernommen wird.



Grundriss und Maße

Becken			Mauer	
B x L (m)	A(m)	R(m)	I(m)	M(m)
2,50 x 5,50	3,00	1,25	2,54	3,20
3,20 x 5,30	2,10	1,60	3,24	2,30
3,20 x 6,00	2,80	1,60	3,24	3,00
3,50 x 7,00	3,50	1,75	3,54	3,70
4,00 x 8,00	4,00	2,00	4,04	4,20

Aushub

Beim Aushub ist zu beachten, dass an den Rundungen und an einer Längsseite je mindestens 50 cm Arbeitsraum berücksichtigt werden, um später die Einbauteile in die Beckenwand setzen und verrohren zu können.

Auf der anderen Längsseite genügt ein Abstand von ca. 20 cm (Stützmauer beachten!).

Empfohlene Aushubmaße:

Becken	Aushubmaße
B x L (m)	B x L (m)
2,50 x 5,50	3,70 x 6,50
3,20 x 5,30	4,40 x 6,30
3,20 x 6,00	4,40 x 7,00
3,50 x 7,00	4,70 x 8,00
4,00 x 8,00	5,20 x 9,00

Der Einfachheit halber wird die Baugrube üblicherweise rechteckig ausgehoben. Natürlich kann auch gemäß den Beckenumrissen ausgehoben werden (mit entsprechendem Abstand).

Die Tiefe der Baugrube ist abhängig von der Stärke der Bodenplatte und der Sauberkeitsschicht (Rolllierung), sowie von der Beckentiefe und des Beckenüberstandes.

Die Formel lautet:

- Sauberkeitsschicht
- + Betonplatte
- + Beckentiefe
- Beckenüberstand

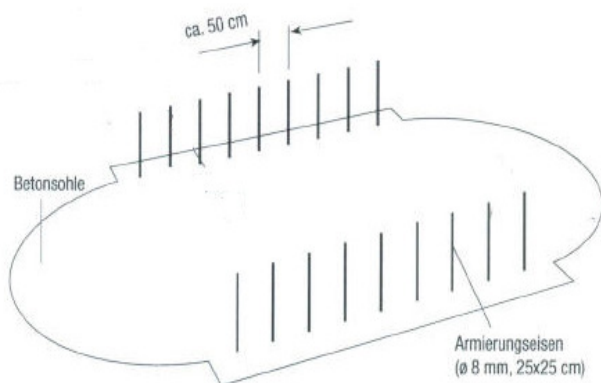
Die Stärke der Bodenplatte beträgt in der Regel 20 cm, die der Sauberkeitsschicht ca. 15 cm (die exakte Stärke entscheidet die ausführende Baufirma abhängig vom Untergrund).

Der Beckenüberstand nach oben soll max. 10 cm betragen. Am üblichsten ist es, die Beckenoberkante mit dem Umgebungsniveau gleich zu setzen und den Beckenrand anschließend mit Beckenrandsteinen zu überdecken.

Wichtig: Steht die Filteranlage nicht direkt am Becken, ist es erforderlich, Gräben für die zu verlegenden Leitungen mit auszuheben. Diese sollten ca. 40-50 cm breit und ca. 100 cm tief sein. Können die Leitungen mittels Entleerungen vor dem Winter komplett entleert werden, können die Leitungen höher und mit Gefälle hin zur Entleerung verlegt werden.

Ebenso sind ggf. Gräben für die Solarleitungen (von der Filteranlage zum Solarabsorber) und für die Elektroleitungen vorzusehen.

Bodenplatte



Nach dem Ausheben und Entwässern (evtl. Drainage/Sauberkeitsschicht verlegen) wird zunächst eine Beton-Bodenplatte (Bn 25) mit Armierung (Baustahlmatten Q 131) erstellt. Die Stärke der Bodenplatte empfehlen wir mit 20 cm, die genaue Stärke – auch die der Sauberkeitsschicht – sollte aber ein Baufachmann festlegen.

Die Bodenplatte sollte rundum ca. 10 cm größer sein als das Becken-/Stützmauernmaß und waagrecht verlaufen, ohne Gefälle.

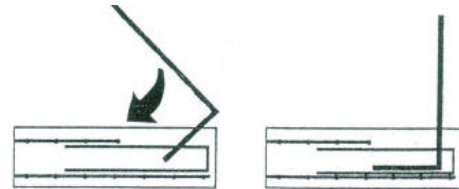
Bodenplattenmaße:

Becken	Bodenplatte (mind.)
B x L (m)	B x L (m)
2,50 x 5,50	3,20 x 5,70
3,20 x 5,30	3,90 x 5,50
3,20 x 6,00	3,90 x 6,20
3,50 x 7,00	4,20 x 7,20
4,00 x 8,00	4,70 x 8,20

Auch hier gilt, dass die Bodenplatte sowohl rechteckig erstellt als auch der Beckenform nachempfunden werden kann.

Es empfiehlt sich, in die noch feuchte Bodenplatte gleich die Armierungseisen Boden/Wand einzubringen. Diese bestehen aus 8mm-Baustahl, sind abgewinkelt und haben das Maß ca. 25 x 50 cm. Am besten nimmt man einen der Hohlblocksteine für die Stützwand und drückt ein Muster der späteren Wand in den feuchten Beton. In die jetzt sichtbaren Hohlräume werden die Winkel-Armiereisen eingebracht.

Die Betonplatte muss möglichst glatt abgezogen werden. Einige Tage vor der Beckenmontage sollten



Unebenheiten mit einer Nivellierspachtelmasse ausgeglichen werden, um ein optisch möglichst gutes Ergebnis zu erzielen und später keine Abdrücke durch die Folie zu sehen.

Bei einer geplanten Überdachung bitte berücksichtigen:

Sollte gleich oder später eine verschiebbare Schwimmbadüberdachung montiert werden, empfehlen wir, im Bereich der Längsschienen eine Fundamentierung (Punkt-oder Streifenfundament vorzunehmen), vor allem, wenn sich die Überdachung im Bereich des jetzigen Beckenaushubs befinden soll. In diesem Fall ist ein gewisses Einsinken des Untergrundes in den ersten Jahren normal, was aber bei einer Überdachung zu Problemen führt.

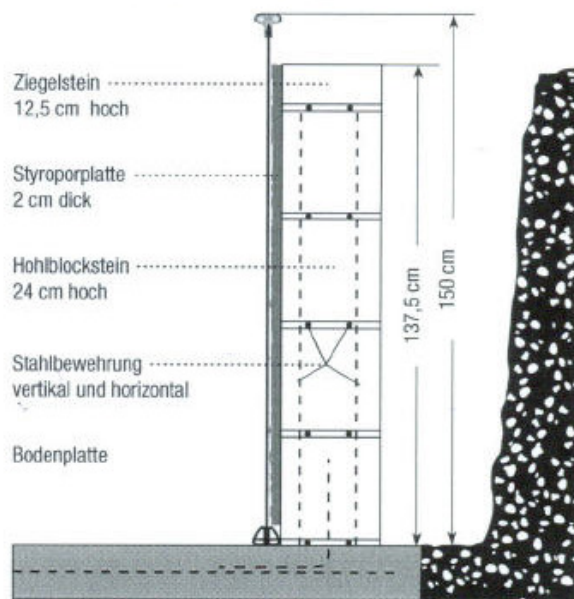
Wir empfehlen daher, eine Punktfundamentierung im Abstand von ca. 150 cm vorzunehmen. Hierzu sollte beim Aushub entsprechend ausgehoben werden. Die Bodenplatte sollte streifenweise zu den geplanten Punktfundamenten hin verlängert werden, um eine statische Anbindung zu erhalten. Danach empfehlen wir, je Punktfundament ein Rohr mit ca. 20 cm Durchmesser aufzustellen und mit Beton auszugießen. Die Höhe des Rohrs sollte so bemessen sein,

dass obenauf noch die Umgebungsplatten verlegt werden können.

Zwischen den Punktfundamenten genügt es, einen Magerbetonstreifen zu erstellen und darauf die Umgebungsplatten zu verlegen.

An den Stirnseiten der Überdachung genügt ebenfalls ein Magerbeton-Untergrund.

Stützmauern errichten



Wichtig: Sollen Scheinwerfer eingebaut werden, müssen die Einbautöpfe unbedingt beim Erstellen der Stützwand eingemauert werden. Hierfür erhalten Sie von uns die Einbautöpfe mit Einbauanleitung.

Nach Begehrbarkeit der Bodenplatte werden die beiden seitlichen Stützmauern errichtet. Jede Reihe Hohlblocksteine wird mit Beton (Bn 25) gefüllt und vertikal sowie horizontal mit Baustahl (\varnothing 8 mm) armiert. Achten Sie beim Mauern auf das Versetzen der Fugen und die exakte Einhaltung der Senkrechten und Waagerechten, sowie auf die genaue Parallelität der beiden Stützmauern.

Die Längen der Stützmauern sowie die lichten Abstände zueinander finden Sie unter „Grundriss und Maße“.

Bitte beachten Sie die Abbindezeit des Betons (i.d.R. 28 Tage). Kürzere Aushärtungszeiten sollten nur von einem erfahrenen Baufachmann verantwortet werden.

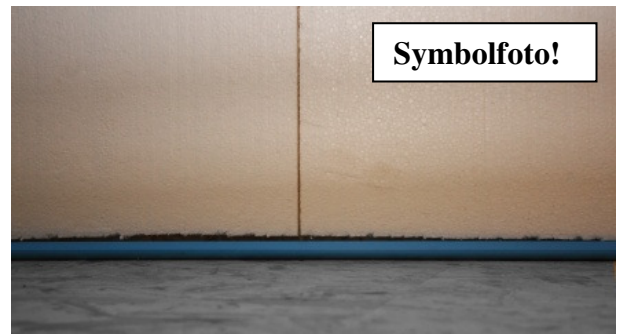
Die Mindesthöhe der Stützmauern beträgt, wie auch aus obiger Zeichnung ersichtlich:

Bei Beckentiefe 120 cm: Mauerhöhe 112,5 cm
Bei Beckentiefe 150 cm: Mauerhöhe 137,5 cm

Die Mauer darf in der Höhe 115 cm (bei 120 cm hohen Becken) bzw. 145 cm (bei 150 cm hohen Becken) keinesfalls überschreiten.

Die Maße verstehen sich ab Oberkante fertige Bodenplatte.

Mit geeignetem Styroporkleber 20 mm starke Styroporplatten an den Innenseiten der Stützmauern anbringen; dabei oberhalb der Bodenplatte ca. 25 mm für die Bodenschienen frei lassen.



Bitte beachten: Lassen Sie sich von einem Baufachmann beraten. Für Montagefehler und Beschädigungen, die durch eine fehlerhafte Ausführung der Stützmauer entstehen, können wir keine Haftung übernehmen!

Die Beckenmontage

Die Beckenmontage sollte, je nach Beckengröße, mit 3-4 Personen an einem windstillen Tag durchgeführt werden.

Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe anzuziehen.

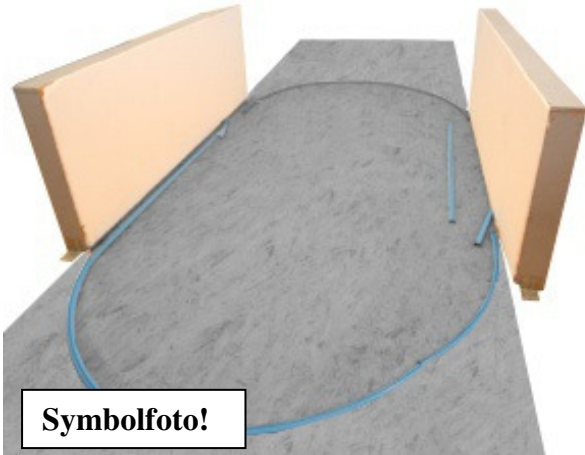
Zeichnen Sie vorab die Umriss des Beckens auf dem Boden auf. Die Halbkreise der Rundungen können Sie am besten mit einer Schnur markieren, die um einen in der Durchmessermitte eingeschlagenen Nagel geführt ist. Die Linien streuen Sie mit Sand oder Mehl nach.

Auslegen der Boden-Profilschienen

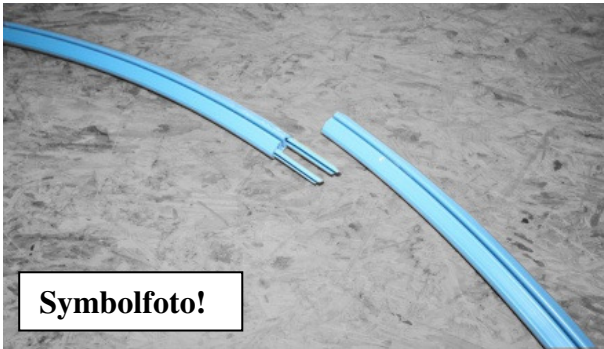
Stecken Sie zuerst die geraden Teilstücke der Bodenschienen (Breite ca. 20 mm) zusammen. Legen Sie die Geraden der Bodenschiene direkt vor die Mauer in den Styroporspalt und vermitteln Sie die Schienen gegenüber der Mauerlänge. Die Mauer ist geringfügig länger. Fügen Sie dann die gebogenen Teilstücke der Bodenschiene aneinander und ergänzen Sie damit die Rundungen der Stirnseiten.

Bitte die Maße und die Symmetrie genau überprüfen. Je nach Überstand der Profilschienen

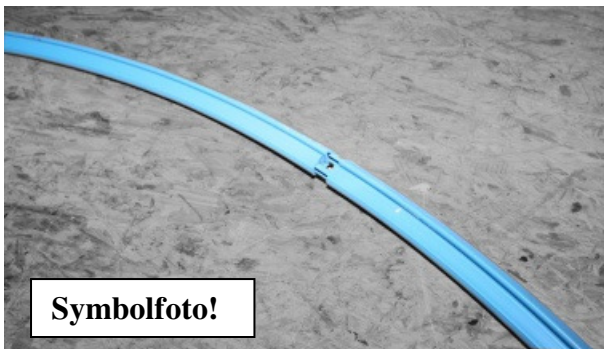
müssen ein oder zwei Segmente ggf. entsprechend gekürzt werden. Die gekürzten Segmente bitte entgraten und wieder zusammenstecken.



Symbolfoto!



Symbolfoto!



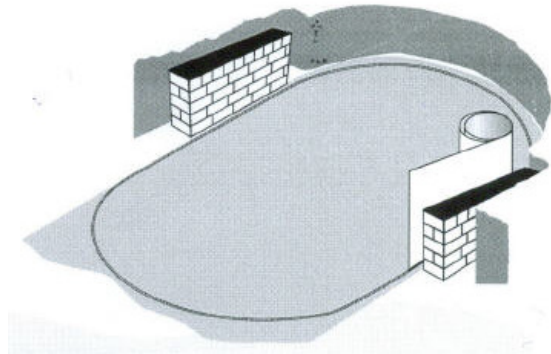
Symbolfoto!

Aufstellen der Stahlwand

Um in den Pool zu gelangen, benötigen Sie für den weiteren Montageverlauf eine Leiter.
Bringen Sie außerdem vor der Beckenwandmontage den Packsack mit der Innenhülle in den Innenraum des Schwimmbeckens.
Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand ungefähr

an die Stelle, an der später der Skimmer (Oberflächenabsauger) montiert werden soll, auf starke Bretter.

Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass der ggf. vor-/bzw. ausgestanzte Ausschnitt für den Skimmer oben ist.

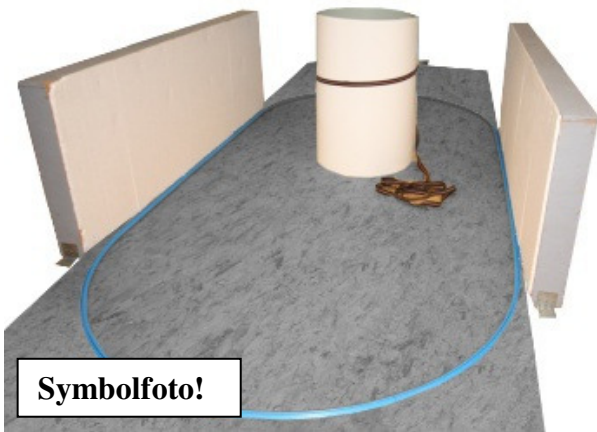


Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird. Außerdem ist zu beachten, dass die Saugleitung vom Skimmer zur Filteranlage möglichst kurz gehalten wird, um zu große Leitungswiderstände und -verluste zu vermeiden.

Wichtig: Sollten Scheinwerfer-Einbaunischen in den Stützwänden vorbereitet sein, sollten diese Stellen oben an der Mauer markiert werden, damit später die entsprechenden Stellen leicht zum Ausschneiden gefunden werden.

Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein. Der Skimmerausschnitt muss entsprechend in der Stirnseitenmitte platziert werden.

Bei Becken mit 2 Düsen wird der Skimmer in der Mitte einer Beckenrundung platziert und die Einströmdüsen gegenüber (nicht immer vorgestanzt).



Symbolfoto!

Sollte an einer Stahlwandseite das Verbindungsprofil aufgesteckt sein, muss dieses herausgezogen werden.

Bei größeren Becken ist die Stahlwand in 2 Teile aufgeteilt; d.h. die Verbindung mit dem Steckprofil erfolgt zweimal.

Ein wichtiger Tipp: Damit die Stahlwand provisorisch gehalten wird, müssen bei der Montage einige obere Handlaufstücke aufgelegt werden. Noch besser ist die vorübergehende Verwendung von 4-6 Schraubzwingen zur Fixierung der Beckenwand. Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand fest in der unteren Profilschiene steht.



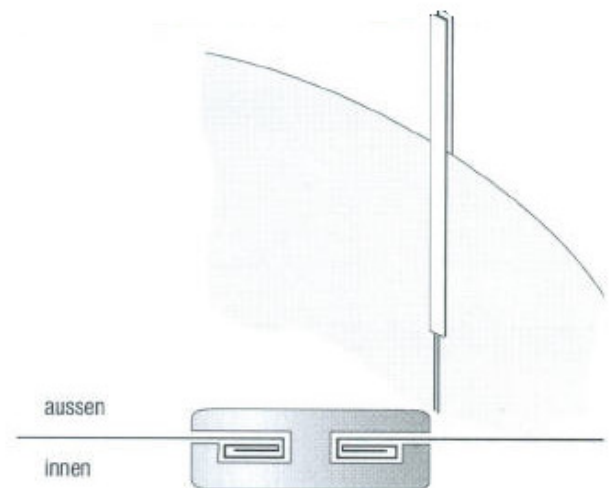
Symbolfoto!

Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil

Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen.



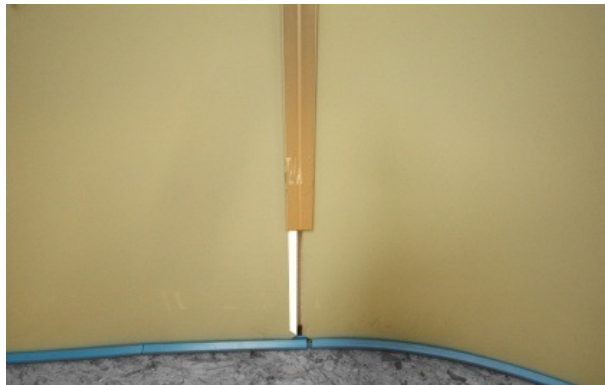
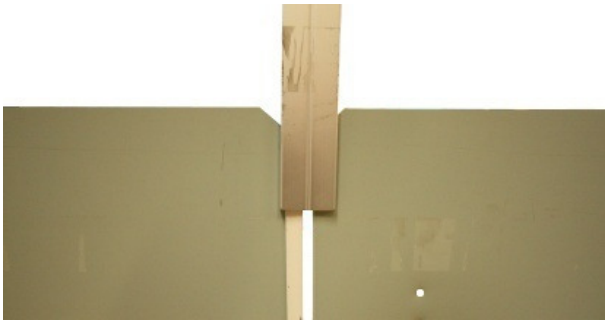
Symbolfoto!



Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite **innen-oben** ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Aufschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern. Falsches Aufstecken und gewaltsames Aufschlagen des Steckprofils führen zur Beschädigung des Stahlmantels und beeinträchtigen die Standsicherheit des Schwimmbeckens.



Symbolfoto!



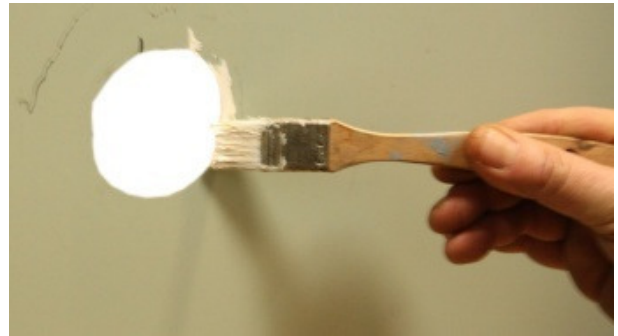
Anschlussöffnungen vorbereiten

Ein Hinweis vorab: Bitte beachten Sie ggf. auch die jeweilige Montageanleitung des Herstellers, falls eine den Einbauteilen beiliegt. Bitte kontaktieren Sie uns im Fall von Unklarheiten.

Skimmer:

Bei unseren Komplettbecken bzw. bei Mitbestellung der Einbauteile bei Einzelbecken ist die entsprechende Skimmeröffnung im Regelfall aus-

bzw. vorgestanzt. Wenn der Ausschnitt bauseits erfolgt, werden die Skimmeröffnung und die Flanschlöcher angezeichnet und anschließend mit Bohrer und Stichsäge ausgeschnitten bzw. durchgebohrt. Der Abstand der Oberkante der Skimmeröffnung zur Stahlwandoberkante sollte 5 cm betragen. Dann bitte die Kanten sorgfältig entgraten. Unabhängig davon, ob die Ausstanzung werk- oder bauseitig erfolgt, müssen die Kanten mit Korrosionsschutzmittel oder Kunststofffarbe behandelt werden.



Falls die Verrohrung gleich durchgeführt werden soll, empfiehlt es sich, den Skimmerkörper schon jetzt zu montieren.

Dazu die Skimmer-Doppeldichtung über die Blechwand an der Ausstanzung schieben (bzw. die Dichtungen innen und außen auf die Stahlwand kleben), den Skimmer außen an die Öffnung halten und von innen mit den kleineren Sicherungsschrauben mit runden Köpfen fixieren. Unter Umständen ist es notwendig, zusätzliche Bohrungen an der Stahlwand durchzuführen, da nicht immer die Löcher für die Sicherungsschrauben schon vorgebohrt sind.



Einströmdüsen:

Im Regelfall werden bei unseren Ovalbecken 2 Einströmdüsen eingesetzt und gegenüber des Skimmers platziert. Bei unseren Komplettbecken bzw. bei Mitbestellung der Einbauteile bei Einzelbecken sind die entsprechenden Düsenöffnungen im Regelfall ausgestanzt.

Wenn die Ausschnitte bauseits erfolgen, werden die Düsenöffnungen nach dem Maß der Düse in der Rundung gegenüber dem Skimmer mittels Bohrer und Stichsäge erstellt. Bitte beachten Sie, dass nur die große Öffnung ausgeschnitten werden muss, nicht die Flanschlöcher. Der Abstand der Oberkante Düsenöffnung zur Oberkante Becken sollte ca. 30 cm betragen, der Abstand zwischen den beiden Düsen ca. 200 cm. Auch hier ist wichtig, dass die Schnittkanten im Blech entgratet und mit Kunststofffarbe oder Zinkspray versiegelt werden.

Wichtig: Die Düsenkörper müssen schon jetzt, vor der Folienmontage, montiert werden!



Hierzu lösen Sie hinten an der Düse die Kontermutter und entnehmen Blende, Flansch (welcher in der Nut der Blende eingedrückt ist) sowie die 2 Dichtungen. Entfernen Sie vorne den Stelling bzw. das Düsenauge. Der Düsenkörper wird nun von innen durch die Ausstanzung der Stahlwand gesteckt. Eine der beiden selbstklebenden Dichtungen kleben Sie jetzt auf den Flanschrahmen des Düsenkörpers. Drehen Sie anschließend die Kontermutter von hinten (Beckenaußenseite) auf das Düsengewinde und schrauben sie fest.

Unterwasserscheinwerfer 300 W oder LED (Option):

Falls sich die Einbaunischen der Unterwasserscheinwerfer in der Stützwand befinden, wird die Blechwand ca. 2 cm größer als die Einbaunische ausgeschnitten. Schnittkanten entgraten und versiegeln.

Anschließend kleben Sie eine der beiden selbstklebenden Dichtungen auf den Scheinwerfer-Einbausatz.

Anschließend bitte den Scheinwerfer-Einbausatz von außen an die Öffnung halten und mit den Sicherungsschrauben von innen fixieren.

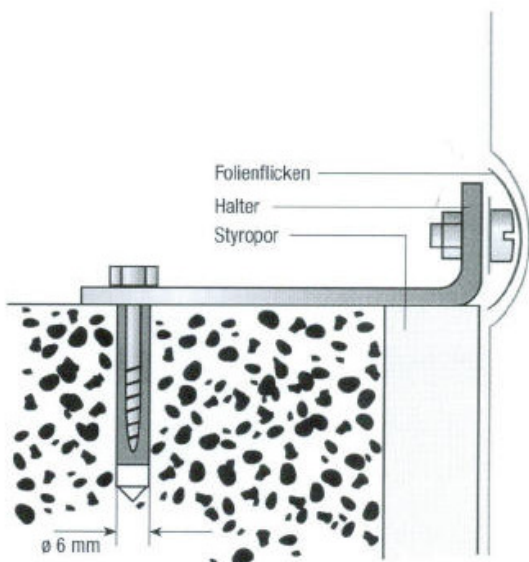
Einbau-Gegenstromanlage(Option):

Bitte beachten Sie die Montageanleitung des Herstellers.

Befestigung der Stahlwand

Becken mit 0,6 mm Folie:

Im Bereich der Stützmauern müssen Sie die Stahlwand mit den mitgelieferten Metallwinkeln bzw. Schrauben und Dübeln (über dem Wasserspiegel) befestigen. Schraubenköpfe mit PVC-verträglichem Klebeband (z.B. Paketband) abdecken und zusätzlich mit einem Folienflicken oder einem Stück Vlies zum Schutz der Innenhülle abpolstern. Die Bohrungen in der Stahlwand vor Korrosion schützen (z.B. mit Kunststofffarbe oder Zinkspray).

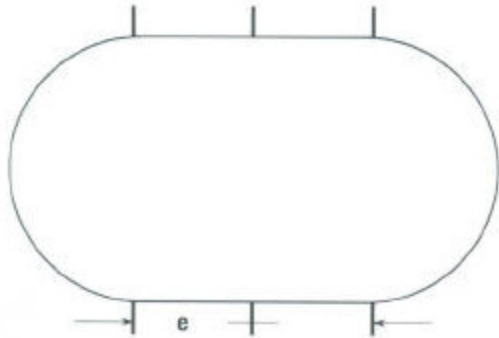


Becken mit 0,8 mm Folie:

Im Bereich der Stützmauern müssen Sie die Stahlwand mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln (Winkel nicht im Lieferumfang) 5 cm unterhalb der Stützmauerkante (bei Beckenhöhe 120 cm Befestigung 110 cm vom Boden, bei 150 cm

Becken 140 cm vom Boden) befestigen. Die Befestigung muss in einer waagrechten Linie erfolgen. Die Befestigung muss absolut stabil sein, im Zweifelsfall zusätzlich Schrauben und Dübel setzen. Schraubenköpfe mit PVC-verträglichem Klebeband (z.B. Paketband) zum Schutz der Innenhülle abdecken.





Anzahl und Abstände Befestigungen:

B x L (m)	Anzahl Befestigungen je Seite	Abstand (e) m
2,50 x 5,50	3	1,50
3,20 x 5,30	3	0,75
3,20 x 6,00	3	1,00
3,50 x 7,00	3	1,40
4,00 x 8,00	3	1,60

Achtung: sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Unterlegvlies auslegen

Wir empfehlen die Verwendung eines Polyester-Unterlegvlieses (bei unseren Komplettbecken-Sets i.d.R. enthalten), um die Innenhülle vor direktem Kontakt mit dem Untergrund und dort evtl. enthaltenen PVC-unverträglichen Materialien zu schützen.

Das Unterlegvlies kann allerdings nur schützen, aber keine Unebenheiten ausgleichen. Deshalb muss der Boden möglichst plan sein und vor dem Verlegen des Vlieses gründlich gereinigt werden.

Anschließend Unterlegvlies in Bahnen auslegen, stumpf stoßen (nicht überlappen) und ca. 10 cm größer zuschneiden als das Beckenmaß. Für kleinere Randstücke kann der Verschnitt verwendet werden. Den Überstand über die Bodenschienen ziehen und das Vlies mit Paketband an der Stahlwand festkleben. Das Unterlegvlies glatt ziehen und an den Stößen ebenfalls mit Paketband verbinden. An den Rundungen müssen kleine Keile in das Vlies eingeschnitten werden, um überflüssiges Material zu entfernen bzw. um ein Überlappen des Vlies zu verhindern.



Einhängen der Innenhülle und Handlaufmontage

Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen



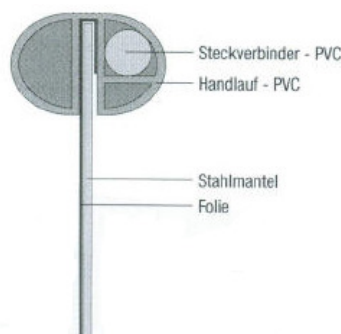
zwischen +15 - +25° C. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch: Folie weich, elastisch, zu groß. Temperatur zu niedrig: Innenhülle hart, unelastisch, zu klein. Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten sie aus, so dass die äußeren Bodennähte mit **gleichmäßigem Abstand** an der Stahlwand liegen, da die Folie immer etwas kleiner als das Becken selbst ist.

Bitte achten Sie darauf, dass sich die senkrechte Schweißnaht nicht im Bereich des Skimmers, der Einströmdüsen oder der Scheinwerfer befindet, da ansonsten die Dichtigkeit nicht gewährleistet ist.

Achtung: PVC-Innenhülle nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.

Die Innenhülle hat unabhängig vom Handlauf stets ein angeschweißtes Einhängeprofil.

PVC-Standard-Handlauf:



Spezial-Handlauf aus PVC oder Alu (Option):



und fixieren Sie die Folie mit mehreren einzelnen Handlaufstücken. Den Handlauf erst endgültig montieren, wenn keine Falten in der Folie zu erwarten sind.

Die seitliche Nut beim Spezial-Handlauf wird erst bei einem späteren Folienwechsel benötigt, falls Randsteine auf dem Handlauf verlegt sind. Hierzu wird die alte Folie entlang des Handlaufs abgeschnitten, wobei das übrig bleibende Einhängprofil weiterhin als Kantenschutz dient. Erst die zweite Innenhülle, die wiederum kein Einhänge-, sondern ein Keilprofil hat, wird seitlich in die Nut des Handlaufs eingehängt.



Aufsetzen des Handlaufs (allgemein):

Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängprofil festklemmen. Bei Bedarf ein Handlaufstück kürzen.

Falten glätten

Auftretende Schrägfalten am Wandteil der Auskleidung können durch Verschieben ausgeglichen werden. Schieben Sie die Falten aus dem Boden nach außen hin zur Beckenwand. Achten Sie vor allem darauf, dass die Schweißnaht der Auskleidung zwischen Boden und Wandteil genau in der Boden-/Wanddecke von Schwimmbeckenwand und Boden liegt. Die Auskleidung soll vor dem Füllen des Beckens überall gut anliegen und mögliche Falten mehr aufweisen. Die letzten hartnäckigen Falten können

Sie korrigieren, indem Sie das Becken ca. 5-10 cm mit Wasser füllen und die Falten nach außen verschieben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen:

Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? **Neu einhängen**, evtl. kühleres Wetter abwarten, Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Entweder zu kühles Wetter oder ungleichmäßig eingehängte Folie. In letzterem Fall noch einmal neu einhängen.

Achtung: Unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie – Beckenoberkante messen. **Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!**

Noch bestehende Innenhüllenfalten in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz Handlauf komplett aufdrücken.

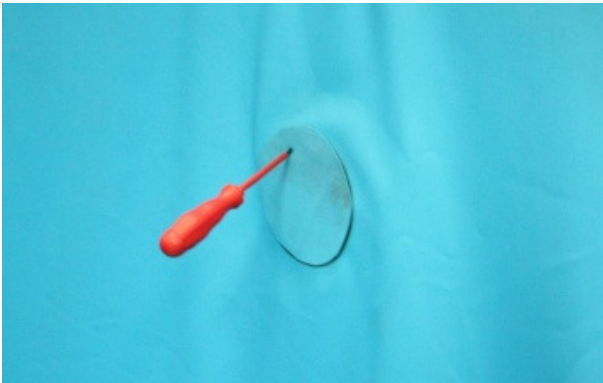
Montage der Einbauteile

Wenn sich der Wasserstand ca. 20 cm unter dem ersten Einbauteil befindet, kann mit dem Einflanschen begonnen werden. Die folgenden Montageanweisungen gelten nur für unsere Einbauteile.

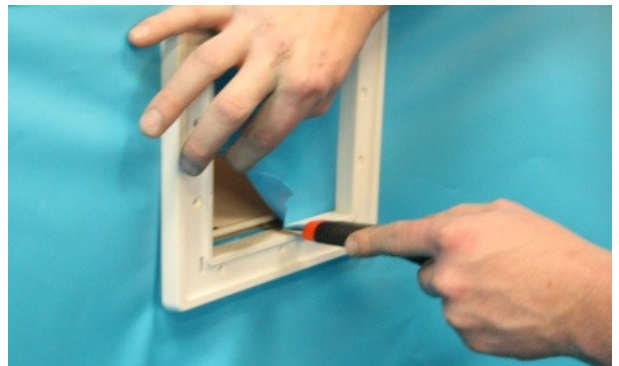
Einströmdüsen:

Wenn die Innenhülle ausgerichtet ist, die Schraubenlöcher vorstechen, z.B. mit einer Ahle. Die 2. Dichtung hinter den Flansch kleben, so dass sich die Dichtung zwischen Folie und Flansch befindet. Die Flanschschrauben über Kreuz festziehen.

Anschließend die Folie entsprechend der Öffnung ausschneiden. Dann Kugel und Stelling wieder festschrauben und Blende aufstecken.



Falls der Skimmerkörper erst mit der Folie montiert wird, Doppeldichtung in die Ausstanzung der Stahlwand setzen, von außen den Körper halten, innen Schraubenlöcher durchstechen und Flansch über Kreuz festschrauben.



Skimmer (Oberflächenabsauger):

Schraubenlöcher durchstechen, Flansch über Kreuz festschrauben, dann die Skimmeröffnung ausschneiden und die Blende aufstecken. Skimmerklappe und Siebkorb einsetzen. Die Absaugplatte nur zum Bodenreinigen einsetzen!

Scheinwerfer 300 W bzw. LED (Option):

Falls die Stahlwand, wie oben beschrieben, größer als der Einbausatz ausgeschnitten wurde, muss nur die Folie an den Schraublöchern durchstoßen werden. Die zweite Dichtung wird von hinten auf den Flansch geklebt und der Flansch über Kreuz festgeschraubt. Dann die Scheinwerferöffnung entsprechend ausschneiden.

Die Überwurfmutter (Kabelverschraubung) innen oben in der Einbaunische demontieren, das Scheinwerferkabel von innen nach außen zur Kabeldose führen. Das restliche Kabel sollte lang genug sein, dass die Scheinwerferbirne bei gefülltem Becken zum Wechsel über den Wasserspiegel hochgezogen werden kann. Die Kabelverschraubung wieder festziehen, das Kabel um den Scheinwerfer wickeln, den Scheinwerfer in die Nische schieben und ggf. mit Sicherungsschrauben fixieren.

Einbau-Gegenstromanlage (Option):

Bitte beachten Sie die entsprechende Einbauanleitung des Herstellers.

Verrohrung Skimmer und Düsen

Die Verrohrung bei eingebauten Becken sollte mit erd- und druckbeständigem PVC-Rohr starr oder flexibel erfolgen. Unseren Verrohrungs-Sets liegt eine ausführliche Anleitung hierzu bei.

Magerbetonhinterfüllung an den Rundungen und hinter den Stützwänden

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe ca. 60 cm). Baufolie und Styroporplatten (Stärke 15-25 mm) zum Schutz der Stahlwandaußenseite an den Rundungen anbringen. Beckenwand in mehreren Schichten (je max. 50 cm) mit Magerbeton BN 10 (oder Mischungsverhältnis ca. 1:10 in Abhängigkeit der Kieskörnung) erdfeucht hinterfüllen. Dabei sollte die untere Schicht jeweils schon abgebunden haben, bevor die nächste Schicht eingebracht wird. Der Beton darf nicht zu nass sein und auch nicht gerüttelt oder gestampft werden.

Die Betonhinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z.B. bindiger Lehm) mindestens 15 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm. **Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer ca. 30 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung.**

Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass sich die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt.

Tiefbecken-Leiter

Bei einer Tiefbecken-Edelstahlleiter gibt es zwei Befestigungsmöglichkeiten:

Mittels Einbauhülsen (bei jeder Leiter serienmäßig dabei): Die Leiter muss hier zuerst zusammengebaut werden. Dann werden die Einbauhülsen über die Leiterholme geschoben und die Leiter am gewünschten Standort so platziert, dass die Leiterpuffer an der Folie anliegen. Anschließend werden die Einbauhülsen einzementiert (bzgl. der Höhe der Einbauhülsen an die Platten denken!).

Mittels Leitersteckflansche (Option): Hier genügt es, am gewünschten Leiterstandort eine Fläche von ca. 100 x 50 cm um die geplanten Befestigungsstelle zu betonieren. Bitte beachten sie die Leiterausladung, je nach Leitertyp. Auf den Beton werden später die Umgebungsplatten mittels Mörtel befestigt und hierauf wiederum die Leitersteckflansche aufgeschraubt. Dann kann die Leiter zusammengebaut und über die Steckflansche geschoben werden.

Randsteine (Option) verlegen

Falls Sie spezielle Schwimmbad-Randsteine um das Becken herum verlegen möchten, gibt es mehrere Möglichkeiten. Am gängigsten ist bei Ovalbecken das Verlegen der Randsteine über dem Handlauf des Pools. Wie bereits weiter oben beschrieben, sollte das Umgebungsniveau dem des Beckenhandlaufes entsprechen, so dass die Randsteine direkt darüber gelegt werden können.

Die Randsteine sollten auf Mörtelbett oder mit Fliesenkleber verlegt werden. Zuerst müssen die Steine lose um das Becken gelegt und ausgemittelt werden. Je nach Steinart, Beckengröße und Verlegung (mehr „in“ das Becken hinein oder eher nach außen gezogen?) ist es notwendig, die Steine teilweise anzupassen.

In den Rundungen können sich zwischen den Randsteinen nach außen hin Spreizungen ergeben, welche entweder verfugt werden oder durch Bearbeitung der Steine reduziert werden können. Die Verfugung erfolgt mit handelsüblicher Zementfugenmasse oder Silikon (1-2 Silikon-Dehnungsfugen sind immer empfehlenswert).

Hinweis: Beim Spezial-Handlauf aus Kunststoff sowie beim Spezial-Handlauf aus Aluminium ist ein späterer Folienwechsel ohne Demontage der Randsteine möglich. Bei den anderen Handläufen müssen die Randsteine beim Folienwechsel entfernt werden; es sei denn, die Randsteine werden neben oder ausreichend über dem Handlauf montiert.

Beachten Sie bitte auch die jeweilige Verlegeanleitung!

Reparaturen/Ersatzteile

Beschädigungen der Schwimmbeckeninnenhülle können mit einem Reparaturset ohne Schwierigkeiten behoben werden. Halten Sie sich bitte an die Bedienungsanleitung der Reparaturpackung.

Pflege und Wartung

Für jederzeit sauberes, klares Wasser sorgt die Kombination zwischen mechanischer Wasseraufbereitung und chemischer Wasserpflege.

Mechanische Wasseraufbereitung

Verhinderung von Schmutzteilen (z.B. Laub, Gras, Haare) durch eine Filteranlage. Grobe Verunreinigungen (Laub, Insekten) mit einem Kescher und/oder Bodenreiniger entfernen.

Chemische Wasserpflege

Hierzu führen wir die komplette Wasserpflegeserie mit hervorragend geeigneten, gesundheitsverträglichen Produkten.

Bitte fragen Sie uns diesbezüglich und fordern Sie unseren Wasserpflegeplan an.

Überwinterung

Alle eingebauten Becken müssen im Winter wassergefüllt bleiben, um den Außendruck auszugleichen.

Zunächst sollte der pH-Wert auf 7,0 eingestellt und evtl. vorhandene Wassertrübungen oder Veralgungen mit einer Schockchlorung beseitigt werden.

Anschließend muss der Wasserspiegel ca. 10 cm unter die Einströmdüsen abgesenkt sowie die Leitungen und die Filteranlage (Wasser und Quarzsand) entleert werden. Die Einströmdüsen können mittels Winterstopfen verschlossen werden.

Befinden sich Einbau-Scheinwerfer im Becken, sollte der Wasserstand entweder darunter oder darüber sein.

Nach dem Absenken ein Winterschutzmittel in das Wasser geben. Um den Eisdruck auf die Beckenwände zu verhindern, empfiehlt sich die Einbringung von Eisdruckpolstern.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Kinder niemals unbeaufsichtigt im oder in der Nähe des Schwimmbeckens spielen lassen; über mögliche Gefahren aufklären. Kinder, wenn erforderlich, das Schwimmen beibringen. Becken abdecken, wenn es nicht benutzt wird. Nach dem Essen oder einem Sonnenbad sehr langsam ins Wasser gehen. **Gefahr eines Kreislaufversagens oder Herzstillstandes!**

Soforthilfe bei einem Badeunfall:

Verunglückte Personen sofort bergen. Puls- und Atemkontrolle durchführen. Falls erforderlich sofortige Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage. Rettungsdienst alarmieren.

